

Halle und Umgegend.

Halle, 2. September.

Mit gutem Sonnenschein und blauem Himmel läßt sich bei dieser Jahreszeit schon hübschlich so recht als Festtag an. Und festlich wird er weit und breit in denselben Landen begangen, zur Freude jedes guten Patrioten. Nicht als wenn wir sonst an Vaterländischen Festen Mangel hätten: im Gegentheil, einflussreichen Männern will der Lebenslauf an Festen und Feiern nicht fehlen. Aber die Festen sind nicht immer so festlich begangen. Ein Volk, das so sehr, so schwere Aufgaben zu erfüllen hat, das so deutsche, sollte nicht alljährlich Fest auf feiernde, hoffähige Festlichkeiten verwenden; so lange man jubelt und posiert, streben fällt und anstört, kann man nicht arbeiten. Und es geht, weiß Gott, noch Arbeit genug im neuen Deutschen Reich, es alles so ist, wie es sein sollte. Die Wurzeln der Deutschen Erde untergibt glühendes Unkraut, zehrende Schwarzwurzelpflanzen wuchern um die Krone, der stämmige Baum, das all seine Kraft und seinen Saft von nöthen, seine Feinde zu überwinden. Aber gerade dann wollen wir am Sonntag und die Gedächtnisse nicht rauh lassen an eine Zeit, wo ganz Deutschland einmüthig stand bei der Vollendung eines großen Werkes. Woher die Härten als ungeschickte, Wüthungen des Herrn, noch die Wüthungen, noch das Volk allein, alle die Eingangsblätter vollbringen können; um im Reich, im festen Frieden zu stehen, im christlichen Glauben zu stehen, die Kirche zu erhalten. So hat auch der große Kaiser, dessen Denkmal jetzt allseitig sich erheben, jene Zeit verstanden; er gab nicht sich allein die Ehre, sondern ließ ihr größtes Theil daran seinen großen Vorfahren und dem deutschen Volk, das mit hellglühender Hingabe sich ein einziges Vaterland gewann, das die Ehre des Vaters einigend sein, nicht es jetzt, wo das Reich durch seine Arbeit fast gegründet liegt, sich jene Rechte an ihm, die es ihnen genug bezahlt hat, nicht mindern und verkommen lassen. Den Hingabe treu, nicht minder aber Wacker des eigenen Reiches, so feiern es den Sonntag heute und immerdar!

Ueber die Feier in den einzelnen Schulen liegen uns folgende nähere Mittheilungen vor: Lehrer und Schüler der Lateinischen Hauptschule versammelten sich früh um 7 Uhr in dem allgemeinen Versammlungssaal. Nach der Morgenandacht leitete Deklamationen abwechselnd mit Gesängen des Schullehrers die Feier ein. Danach hielt Herr Prof. Dr. Eberhard die Rede, in der er, am Anfang an das Buch der Weisheit I, 2, die Bedeutung durch Gottes Hingabe, die Bedeutung des Tages würdige.

Die Oberrealschule der Frauenkirchen Stellungen beug um 8, Uhr an im großen Versammlungssaal in festlicher Weise den Sonntag. Nach dem Vortrag verschiedener patriotischer Redaktionen von Gevort und einiger Vorgesetzten hielt Herr Oberlehrer Dr. Gieseler die Rede, in der er feststellte, welche die Entwicklung der deutschen Gemächte seit der Mitte des allgemeinen Geistes des Volkes: „Deutschland über Alles“ schloß die erhabene Feier.

Gute vormittag veranstaltete das Stadt-Gymnasium zur Gedächtnis an den Sonntag ein Jugendturnen. Das reichhaltige Programm, das unter Aufsicht der Aufsichtsräte geleitet wurde, umfaßte Turnübungen, Reigen, Scherzspiele, Scherzstücke und Scherzreden. Alle diese Reueben, an denen sich die Schüler in ständiger Reihenfolge, von der Zeit bis zur Prima betheiligten, wurden flott und gewandt ausgeführt. Noch interessanter gestaltete sich der zweite Theil des Programms, in dem nur die tüchtigsten Schüler der einzelnen Klassen anwesend waren, in dem er durch gute, festliche, sogar ganz überaus feine Leistungen im Weichspringen, Weichwurf mit dem Eisen, Schmelzen, Steinlegen und Ringen gegeben wurde. Allen und Besondere der jugendlichen Turner hatten sich in großer Zahl eingeunden und folgten mit Spannung den interessanten Übungen. Den beiden Leistungen wurde wüthender Beifall der zahlreich anwesenden Zuschauer zu Theil.

Die Feier der höchsten Feiertage der Schule hatte insofern vor den übrigen etwas Besonderes, als diesmal einem Schüler die Rede übertrug, was ein Verzicht, der durchaus gelungen ist. Der Oberprimarius Theile sprach mit gutem, wohl berechtigtem Verstand, daß die Hochschulen von jeher an solchen den Beruf erlangen, den jeder deutsche Mann hätte haben sollen, nämlich keine andere Politik zu treiben als die nationale, die deutsche.

Die der höchsten Feiertage der Schule hatte insofern vor den übrigen etwas Besonderes, als diesmal einem Schüler die Rede übertrug, was ein Verzicht, der durchaus gelungen ist. Der Oberprimarius Theile sprach mit gutem, wohl berechtigtem Verstand, daß die Hochschulen von jeher an solchen den Beruf erlangen, den jeder deutsche Mann hätte haben sollen, nämlich keine andere Politik zu treiben als die nationale, die deutsche.

Die städtischen Volksschulen begingen die Feier gleichfalls in feierlicher Weise. In der ersten Klasse waren in denen die Kinder in geeigneter Weise durch ihre Lehrer und Lehrerinnen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen worden. Da, wo das Wohlwollen eines Schullehrers oder einer für den Tag festlich geschmückten Turnhalle es ermöglichte, waren die Schüler und Schülerinnen der Oberklassen zu gemeinschaftlichen Feiern vereinigt worden. In dem unter Leitung des Herrn Rektor Dr. Wöhrle stehenden Schulbezirk des südwestlichen Stadtteils hielt Herr Lehrer V. Friebe für die Volksschule XI und XII (Waldweg) die Rede in der Turnhalle dieser Schule. In der Turnhalle der Schulen V und VI (Landstraße) sprach Herr Lehrer Herrn. Schroeter über die Fiktion der Bundesstaaten im Reiche. Der Schulbezirk des Herrn Rektor Grothe, der den südlichen und mittleren Stadtteil mit den Volksschulen I und II (Weste Wronnendamm) und IX und X (Wendischmarkt) umfaßt, hielt eine gemeinschaftliche Feier im Saale der Volksschule an der Weste Wronnendamm ab. Hier hatte der Schulleiter selbst die Rede übernommen. Von den drei Volksschulen des Nordbezirks, die unter Leitung des Herrn Rektor Dr. Mäusel stehen, hatte die neue Schule XIII und XIV in Friedrichs Garten die Turnhalle doreits zum Festtag genutzt. Hier sprach Herr Lehrer K. Späth in einer dem Reichthum der Fiktion angelegten Rede über die herrlichen Eigenschaften der deutschen Wälder. Ähnliche Feste fanden in der Zeit von 8-9 Uhr statt und waren natürlich durch entsprechende religiöse und patriotische Gesänge, sowie durch angemessene Deklamationen einzelner Schüler oder Schülerinnen in würdiger Weise angeordnet.

Die der höchsten Feiertage der Schule hatte insofern vor den übrigen etwas Besonderes, als diesmal einem Schüler die Rede übertrug, was ein Verzicht, der durchaus gelungen ist. Der Oberprimarius Theile sprach mit gutem, wohl berechtigtem Verstand, daß die Hochschulen von jeher an solchen den Beruf erlangen, den jeder deutsche Mann hätte haben sollen, nämlich keine andere Politik zu treiben als die nationale, die deutsche.

(Sanktoleske). Für die Wälder und Wälder verlorener Berufsarbeiter der „inneren Mission“ und für dienstunfähig gewordene Berufsarbeiter (Kassierer in den verschiedenen evangelischen Wohlthätigkeitsanstalten, wie Rettungsanstalten, Blindenanstalten, Waisenanstalten, Erziehungsanstalten, Arbeiterkolonien, Zuchtanstalten für Mädchen usw.) und Berufsarbeiterinnen (Schweefen) wird eine vom Minister des Innern genehmigte Sanktoleske in der Provinz Sachsen wie in den übrigen anderen Provinzen eingeplant. Diese Sammlung soll den Reichthum der inneren Mission, die sich für die verschiedenen wüthendsten Kapital zuwenden und es erfinden, daß auch die mindere beunruhigten Diener der Barmherzigkeit, deren Aufsichtsbüro allein nicht imstande sind, die fürstliche in solchen Fällen zu übernehmen, die Wohlthätigen des Wohlthätigenvereins guttun werden können. Die Sammlung geschieht nur einmal.

(Für den Schullehrer). Für den Schullehrer ist auf den verschiedenen Schulstufen eine praktische Einrichtung eingeführt worden. Es können nämlich die Weisen, die, mit Besondereaufmerksamkeit versehen, einen Schulzug bringen wollen oder auf einer Unterwegsklasse in eine höhere Vorgesellschaft übergehen möchten, die erforderlichen Vorkursen (außer bei den Vorkursen-Vorkursen) auch beim Auftritte des Schullehrers zu leisten. Diese Einrichtung ist, wie es sich aus den verschiedenen Berichten über die verschiedenen Vorkurskassen und die verschiedenen Vorkurskassen mit Aufzeichnung entnehmen, überaus beliebt. Am liebsten auf diese Weise, so wollen wir nicht verfehlen, das selbige Ansehen auf diese praktische Anstalt aufmerksam zu machen.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

(Seine Erlebnisse auf diesem Personenbandhof). Selbst ein Dr. B. in einem Eingangs in die Bandhofstraße, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet. Da ist unglücklich gefahren, daß für diese Straße neuerdings ein durchgehender Zug besteht, bestohlt ist dieser zu benutzen, erhört aber zu meinem Staunen, daß zwar ein durchgehender Zug, aber keine Rede von dem Bandhof, sondern von einem anderen Bandhof, der sich in der Bandhofstraße befindet.

Töchter-Pensionat.
 Junge Mädchen sowie schulpflichtige Kinder finden an jeder Zeit
 freundliche, liebevolle Aufnahme in meinem Pensionat.
 Anleitung weiblicher Handarbeiten im Hause.
 Antonie Bach, Forsterstraße 3, II.

50 Förderleute
 Haben sofort Arbeit auf Zeche „Friedrich Wilhelm“
 bei Eisdorf-Siberhen.

Hotel-Verkauf.
 An Friedrichstraße, einem von Sürchen
 in Zeuzleben sehr belebten Bade-
 ort das künzlichste und bestgehendste Hotel
 wegen Strandbett der Frau für 120000
 Mark unter günstigen Bedingungen
 zu verkaufen. Alles Nähere ertheilt
 kostenfrei Friedrich Kiehe, Baum-
 gäßchen, Dresden, Meisnerstraße 1.

1. oder 2. Etage
 sofort oder später preis-
 werth zu vermieten
 Gr. Ulrichstr. 21.

Alte Promenade 23,
 vis-à-vis Universität, bestehend:
 I. Etage, 3 Zimmer, ev. 10 St.
 II. Etage, 3 St. 1/2, Kell. und
 Weib. beim Hausmann 11-11/2 Ubr.
 Näheres Wilsdr. 39.

An meiner seit 15 Jahren be-
 stehenden Familien-Pensionat finden
 auch einige junge Mädchen in
 allseitiger Ausbildung Aufnahme;
 angenehme gesellschaftliche Um-
 gebung, beste Pensionat.
 Frau V. Haasler, Gr. Str. 31.
 Pension. Gutsb. Beamtenwitwe
 nimmt Ostb. Schüler b.
 f. engl. Sprache u. Erziehn. in Pension.
 Gutsb. Beamtenwitwe, Gr. Str. 31.
 Pension. Gutsb. Beamtenwitwe
 nimmt Ostb. Schüler b.
 f. engl. Sprache u. Erziehn. in Pension.
 Gutsb. Beamtenwitwe, Gr. Str. 31.

Directe Wein-Importation.
 Wein-Großhandlung
Th. Husson in Metz
 vormals Pierre Toussaint
 sucht tüchtigen Vertreter mit guten
 Referenzen für den dortigen Platz.

Reisenden,
 der mit Pferd und Wagen umziehen
 und ein Reitpaar kaufen wollen, ein
 halt und Umlegen dieser bereit hat.
 Ein Stamm alter Stundlocher wird
 bei Antritt übergeben. Ein Stall
 mit Beschäftigten, ein Stall mit
 Vieh, ein Stall mit 1000 St. Milch-
 kuchen aus 1805 N. an die Expedition
 dieser Zeitung erbeten.

Als Volontair
 ertheilt sich ein Contor eines Fabrik-
 reichthums für ein ausgeleitet junger
 Mann gegen etwas monatliche Be-
 zahlung. Offerten bis 1. Oktober bei
 Adolph Hoff, Gr. Str. 103/8.

Ein Fräulein, welches der hoch-
 achtbaren sowie Stenographie
 mächtig ist, sucht per 1. Oktober oder
 später Stellung als
Buchhalterin.
 Gest. Offerten unter A. W. 3000
 postlagernd Meisnerstr.

Für ein Pauschal von 100 Morgen
 wird am 1. Oktober eine kleine
 Viehhaltung gesucht. Offerten
 unter B. 12 an Rudolf Hesse,
 Vertriebs- u. Wäldern.

Neirath
 Torfoder 230 rothe
 Partien u. Prospekt.
Journal lagern Charlottenburg 2

Restitutionsfluid
 gegen Sticheit, Zahnhait, Heber-
 antrung etc. bei Kindern,
Butterpulver
 zur Bekämpfung des Wüthens und
 Verhütung der Mischthe. Butter-
 und Käsepulver, sowie Butterfett
 empfiehlt
M. Wallsgott, d
 Leberheide, Mittelstr., Gutsb. Beamten-
 und Sommerproben, sowie alle Un-
 terheiten des Gesch. und Händl.
 werden durch
Bernhardt's Lilienmilch
 rationell hergestellt und die reinste
 wertvolle Gatt wird über Markt wech-
 seln und art. 2 1/2 bis 1.50 und
 2 1/2, an hiesigen in der Vertriebs-
 stelle bei Oscar Wallin, Leipziger Str. 91
 u. Emil Weiser, Alte Promenade 7.

Weispferd.
 Bildhauer, besterhandlungsgüte
 ohne Nachsehen, mit viel Blut und Gang
 172 cm hoch, complet u. truppen-
 formen geformt. 1 und 2 händig über
 im Besondere, verkauft nur über
Meisner, Meisnerstr. 105.

Godjedle
Vorstehhunde
 abt. ab Rosow, Gr. Str. 33.

Als bewährte Hochscholl-Belehrer
 empfiehlt sich Frau Korn,
 Forsterstraße 57, II.

Trauer-Hüte,
 in einfachen und feineren Genre,
Flore u. Rüschen
 empfiehlt in größter Auswahl
B. Christ, Gr. Str. 13.

Nähmaschinen-Gelegen-
heitskauf.
 Ein Patent neue hochmoderne
 Nähmaschinen sind mit einer
 Fabrik aus sorgfältigen Reparatur-
 übertragener werden zum billigen Preis
 käuflich zu verkaufen. Die Maschine
 liefert in größter Menge. Garantie
 nicht in Frage. Mehrere
Carl Schröder, Meisnerstr. 22.

Älteste
 und bekannt als reelle Bekleidungs-
 Anstalt.
 Bekleidungs- und Bekleidungs-
 beste Qualität zu billigen Preisen.
 Chemische Patent-Bekleidungs-
 Reinigungs-Anstalt, alleinige hier
Gr. Märkerstraße Nr. 17
B. Benkwitz.

Geldstränge je 1 im Preis von
 100, 225 u. 510.4
 bedeutend billiger zu verkaufen. Man
 wolle Gebote thun bei
 Zillmann & Lorenz, Bekleidungs-
 Str. 90, woselbst die Stränge liegen.

Einmache-Kessel
 in Weiling und Kupfer,
 Glühplatten,
 Glühöfen,
 Glasplatten,
 Zeynep-Weber,
 Gussblech-Weber und Metallwerke,
 Schoren,
 Maschinen u. d. m.
Ferd. Haassengier,
 Parkstraße 9

Altes Metall neuere in Laßuna
 1. Mader, wolle ihr billig kaufen,
 Mühl. durch die in an Müllers
 laufen.
 Der bekannt in vielen Kreisen,
 Verkauf zu reduzierten Preisen.
 2. Mader, Maderin bekannt!
 10% bill. Kauf gefällig.
 Wenn für zum Schmelzen dieses Jahres
 für noch erbeten durch Euer Anzert!
 3. Dies fehlt dem Einen, Neu's dem
 Zwei!
 Tut schnell dann bin zu Winter
 wandern.
 Er steht Euch bei mit Rath u. That.
 So lange er noch Vorrat hat!

Neues Aufbaum-Verf. für
 billig zu verkaufen
 Etwa 10.
Fahrräder,
 englische u. deutsche, erstklassige Fabrik-
 fahrer, leicht veränderbar
W. H. Braumann jun.,
 Clearingstr. 9 am Markt I. Etage.
 Neue Kinderwagen und Sitzwagen
 ver. billig Clearingstr. 9 I am Markt.

Kartoffeln.
 Empfehlung Brünnische, defekt,
 Saxonia und Hamburg bonum.
 Alle Sorten aus billigen Preisen.
 Walsbain sehr reichlich u. nobil-
 aussehend zu sehr billigen Preisen.
 im Ganzen und einzeln auch in 1/2 u.
 1/4 Ctr. abzugeben bei
O. Heller, Steinweg 32.

Volks-Kaffee-Hallen
 des Vereins für Volkswohl:
 I. am Leipziger Thurm,
 II. Alte Promenade (Haitabau),
 III. Wilsdr. 39,
 IV. im „Rothem Thurm“
 in der früheren Sanywache.
 Alle vier sind geöffnet von früh
 1/2 bis an.
 Es wird verkauft:
 Kaffee,
 Saccap,
 Milch,
 Milchpulver,
 Limonade
 in IV. auch Suppe zu 10 Pf.
 Marken zu 5 Pf., welche sich besonders
 zu Geföhnten an Bedürftigen eignen
 und in den 4 Hallen verwendet werden
 können, sind in den 4 Hallen sowie
 bei Herrn Kaufmann Weber, Ecke der
 Leipziger und Köpenickerstr. sowie bei
 Herrn Glade, Wilsdr. 39 zu haben.

Restaurant zur Halleschen Actien-Brauerei.
 Freitag den 3. September Abends 8 Uhr
Grosses Frei-Concert.
Gasthof z. schw. Bär (Restaurant Gambirinus)
 Bäckerstr. 2, W. Müller, Dicht am Markt.
 Mittagsstich von 12-2 Uhr. Großes Vereinsballett (80-100 Personen
 losend) noch einm. Tage in der Woche frei.

Gasthaus „Stadt Gera“
 Marktstraße 23, Am Dierbachplatz.
 O. Hamburger Actien-Brauerei.
 Pöllitzer Rittergutsges. L. Hartmann.
 Grätzer Bier.

Hôtel-Restaurant Goldener Löwe
 Köpferplan 1. Adolph Hänel. am Leipziger Thurm.
 Neu renovirt. Neu übernommen.
 mit sich einem gediegenen Publikum bestens empfohlen.
 Freundl. eingerichtete Zimmer mit vorzügl. Betten à 1,50 M.
 Reichh. Früh- u. Abendkarte zu mässigen Preisen.
 Gut gepflegte Biere. Garantirt reine Weine.
 Vereinszimmer für 30-50 Personen mit Instrument.

Hotel und Pensionat Steinerne Renne
 Gasserode bei Wernigerode im Harz.
 Erstklass. Kurort, wegen seiner gesunden Lage auch für den Spät-
 herbst Erholungsbedürftigen bestens empfohlen. Neuestes Logishaus
 unmittelbar am Walde gelegen. Erholungsstätt Nr. 14.
Th. Sieverts Nachf. Gebr. Müller.

Deutsche Reichsfeldschule.
Verband Halle a/S.
 Dienstag den 7. September 1897 findet im Vereinslokal Restau-
 rant „Mars la Tour“ eine
anforderungsfähige Verbands-Versammlung
 statt, wozu sämtliche Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Beginn
 präzis 9 Uhr.
Tages-Ordnung.
 a. Belegung der für unsern Verband freigeordneten Vorkursstudienstelle im
 deutschen Reichsmilitär zu Gera.
 b. Empfang des II. Schuljahres und von 3 Vereinigungs-Vorständen.
 c. Neue Verbands-Satzungen.
 d. Beschäftigung über das nächste Vergnügen.
 e. Diverses.
Der Verbands-Vorstand.
F. Marquart, Bauinspektor u. 1. Verbands-Vorsitzender.

Eröffnung des 29. Cursus der landwirth-
schaftlichen Winterschule zu Merseburg.
 Der 29. Cursus der landwirthschaftlichen Winterschule hierorts wird
 Mittwoch den 13. October d. J., Abends 8 Uhr
 im alten Rathhaus hierorts
 eröffnet werden.
 Der vorige Cursus wurde von 71 Schülern besucht, von welchen 34
 der I. Klasse und 37 der II. Klasse angehörten und von 9 Lehrern unter-
 richtet wurden.
 Denjenigen Schülern, welche bisher nur an dem Internat der II. Klasse
 theilgenommen haben, empfehlen wir, ebenso wie die Commission des Kron-
 land-Unterrichts, zur Eröffnung des hiesigen Winter-Cursus, noch den Be-
 such der I. Klasse zu empfehlen.
 Zu unsern aufrichtigsten Bedauern hat der um die gelehrliche Ent-
 wicklung unserer Winterschule hochverdiente Herr Director Glas aus
 Gesundheitsrücksichten die Leitung der Schule niedergelegt. Ihm Genue-
 nehmen mit der landwirthschaftlichen Commission unserer Provinz haben wir
 zu seinem Nachfolger den hiesigen mehrjährigen landwirthschaftlichen
 der Winterschule zu Merseburg, Herrn Dr. O. A. I. g. gewählt, und glauben
 durch diese Wahl unserer Schule den besten Nutzen zu bringen, den sie in
 landwirthschaftlichen Kreisen gestiftet, weiterhin sichern zu sehen.
 Zur Annahme von Anmeldungen und zu näherer Mittheilung
 sowie zur Vermittelung geeigneter, der Genehmigung der Direction be-
 dingung der Schulaufsicht, wird vorläufig der bisherige Director Herr Glas
 bis zum 10. August cr. und von da ab bis 1. October cr. Herr landwirth-
 schaftlicher Dr. Weissmann hierorts sein bereit sein.
 Merseburg, den 28. Juli 1897.
 Der Vorsteher des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins
 und des Generalsimus der Winterschule,
 Graf Döbereiner.

Hamburg Amerika
Linie.
 Director Post- und Schnelldampfer-Dienst.
 nach nach
Nord-Amerika Süd - Amerika
 New York Philadelphia, Baltimore, Boston, New-Orleans.
 Süd-Brasilien Deutsche Ackerbau-Colonien in Santa Catharina etc.

Hamburg-Newyork
 mit Schnell dampfern, Reisedauer 8 Tage.
 Fahrkarten zu Originalpreisen bei
Georg Schultze, Halle a. S., Laurentiusstr. 3.

O. Brünler,
 Eilenburg, Maschinenfabrik,
 baut als Specialität
Gas- u. Benzin-Motoren.
 Die Motoren sind gut gebaut, arbeiten
 absolut sicher und sehr öconomisch.
 Bestebedingung Garantie.

Walhalla-Theater
 Direction: Richard Hubert.
Gänzlich neuer Spielplan.
 Die Gesellschaft Nels, Brauner,
 Schmittler auf der hohen Luftstraße
 (Seniorencl. H. - Der Herrmann
 Mueller-Apart (der Trompeter
 von Zaftigen), Trompeter-Brüder.
 Die beiden Hll., einseitige Er-
 centrier. - Die Schmelzen Welsa
 und Alana Weiss, Wilmann-
 Bräutigam - Brothens Williams
 musikalische Kantaten. - Dr. Klein
 Hertz Kriehner, Wiener Solim-
 Soubrette. - Herr Jean Bayer,
 Original-Plagiat-Schmittler. In Jacques
 Dumont's Domanellcl. (aus in
 Gallerie - Weibener Weltwerke.
 (Reue Ritter).
 Beginn 8 Uhr - Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.
 - Berlin, den 27. September 1897.
 Preuss. (Hess. Th.): Bar und Zimmer-
 mann.
 Weing (Hess. Th.): Eine tolle Nacht.
„Deutscher Hof“
 Grandestr. 8.
 Empfehle meinen hübschen Mit-
 tagstisch zu 75 Pf. im Abonnement
 60 Pf. des Abends Stamm zu kleinen
 Preisen. Meine Glühbirnen, Münch.
 Kindl 1. Vereinszimmer ist noch zu
 vergeben.

Artillerie.
 Sonntag den 4. September Abends
 8 Uhr Monatsversammlung im
 Vereinslokal Weid's Restaurant,
 Charlottenstraße.
Tages-Ordnung:
 1. Aufnahme neuer Kameraden.
 2. Abführung der fälligen Beiträge.
 3. Auszahlung nach Ballenrad (19.9.).
 4. Arbeitsbericht.
 5. Vortrag des Hrn. Kam. Schlichte
 über die Schlicht bei Weismout.
 Um recht zahlreiches Erscheinen der
 Kameraden erbitet Der Vorstand.

Preuss. Garde.
 Sonntag den 4. September im
 Vereinslokal „Gasthaus Rhen“
 60 Pf. des Abends Stamm zu kleinen
 Preisen. Vereinslokal.
 Die Kameraden werden um zahl-
 reiches Erscheinen erbitet.
 Der Vorstand.

Ulanen.
 Sonntag den 4. September, von
 Abends 8 Uhr ab Theatergarten im
 „Leut. Sol.“
 Der Vorstand.

Stolze'scher Stenographenverein.
 Der Stammtisch Freitag Abends
 8 1/2 Uhr im Restaurant Broder-
 bran.
 Der Vorstand.

Turn-Verein „Frieden“
 Dienstag und Freitag
 Abends von 8-9 Uhr
 Turnübungen
 in der hies. Turn-Ver-
 einung. (Gartenstraße).
 Abkommen von Mit-
 gliedern und Neulingen
 werden herzlich und jeden Sonn-
 abend Abend im Vereinslokal „Brau-
 diegarten“ Platzbesucher entgegen-
 genommen.
 Der Vorstand.

Freitag
Schlachtefest
 bei Oscar Heller,
 Steinweg 32.
 Morgen Freitag
Schlachtefest.
 G. Müller,
 Steinweg Nr. 36.
 Morgen Freitag
Schlachtefest.
 F. Vetter,
 Marktstraße Nr. 8.
 Jeden Freitag
Schlachtefest.
 W. H. Nagel,
 Unterplan 7.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
 A. Krause,
 Wilsdr. Straße 2.
 Morgen Freitag
Schlachtefest.
 C. Kolbe,
 Dörflerstraße 2.
 Morgen Freitag
Schlachtefest.
 O. Knoche,
 Fr. Sandfeld's Nachf.,
 Steinweg 18.
 Morgen Freitag
Schlachtefest.
 Robert Erbe,
 Dorotheenstraße 13.

Freitag
Schlachtefest
 bei O. Knoche,
 Leipziger Str. 59.
 Empfehle prima Schmalz, nur
 eigene Fabrication, à 1/2 1. M.
Herrn Wehrmann,
 Meisnerstr. Leipziger Straße 48.
Petroleum hier 16 Pf.
Schweinefleisch Wb. 33 Pf.
Otto Falten, Auguststraße 66.